

Spielen macht Schule **Konzept zur Nutzung des Spieleangebots**

1. Spielen in der Eingangsstufe

Die zweijährige Eingangsstufe ist seit über 40 Jahren integraler Bestandteil unserer Schule. Die Kinder werden im Alter von fünf Jahren und zwei Jahre in jahrgangsbezogenen Klassen gemeinsam von LehrerInnen und SozialpädagogInnen unterrichtet. Unsere Kinder haben also zwei Jahre Zeit um das Niveau der zweiten Klasse zu erreichen. Frühzeitige Förderung ist so besonders gut möglich.

Die Eingangsstufe zeichnet sich durch starke Rhythmisierung und die Einbeziehung spielerischer Elemente in den Unterricht aus. Lernen mit allen Sinnen und genug Zeit und Raum für die Entwicklung der verschiedenen Kompetenzen sind vorhanden.

a. Wann und wo wird gespielt?

Im Unterricht der Eingangsstufe ist eine tägliche Spielstunde fest verankert. In dieser Zeit können alle Kinder das Spieleangebot nutzen. Jeweils zwei Klassen verfügen über einen dritten Raum, der hierfür genutzt wird. Spiele und andere Lernangebote werden hier für alle Kinder zugänglich aufbewahrt und in wechselnden Stationen präsentiert.

Darüber hinaus nutzen die Kinder der Eingangsstufe Pausenzeiten besonders intensiv als Bewegungspause. Auch hierfür können Spiele zur Bewegungsförderung genutzt werden.

b. Betreuung und Dauerhaftigkeit des Spieleangebots

Die Spiele in der Eingangsstufe werden von dem jeweiligen Jahrgangsteam betreut. Sie bleiben in den jeweiligen Räumen auch nach Aufnahme von neuen Klassen. Somit ist eine dauerhafte Nutzung durch die Kinder der Eingangsstufe gewährleistet.

c. Einbeziehung anderer Institutionen und der Familien

Im Rahmen der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes arbeiten wir eng mit den Kaufunger Kindertagesstätten zusammen. So haben wir gemeinsam überlegt welche Spiele zum Beispiel zur Entwicklung mathematischer Vorläuferkompetenzen genutzt werden können. Solche Spiele sollen, soweit nicht vorhanden sowohl in den Kitas als auch in der Schule angeschafft werden. Auf diese Weise können die Kinder Spiele, die aus der Kita kennen in der Schule wieder finden.

Den Eltern der Kinder werden diese Spiele schon bei einem Infoabend von Grundschule und Kitas (ca. 8 Monate vor der Einschulung) vorgestellt. Auch bei Elternabenden werden themenabhängig Spiele präsentiert.

Außerdem können sich Eltern mit Angeboten in die täglichen Spielstunden einbringen. So können sie in die Schule kommen und einer kleinen Gruppe etwas vorlesen oder aber mit den Kindern ein Spiel spielen.

2. Spielen in den Jahrgängen 2 bis 4

a. Im Fachunterricht

In den Jahrgängen 2 bis 4 werden Spiele in den Fachunterricht integriert. Spiele stehen in den Klassen zur Verfügung und können in Freiarbeitsphasen genutzt werden oder sie sind Bestandteil einer Stationsarbeit oder des Wochenplanes.

b. In Pausen oder Bewegungszeiten

Bewegungsspiele werden in den Hofpausen angeboten. In einem separaten Raum werden die Spiele aufbewahrt und zu den Pausenzeiten von einem Hofdienst (Kinder der Jahrgänge 3 und 4) verliehen. Diese Kinder sind auch für das Einräumen der Spiele nach der Pause verantwortlich. Betreut werden diese Spiele von einer Lehrkraft.

c. Bücherei und Lernwerkstatt

Im Sommer 2010 werden umfangreiche Baumaßnahmen an unserer Schule stattfinden. Im Zuge dieser Baumaßnahmen entsteht auch eine Schulbücherei. Diese Bücherei soll von allen Kindern genutzt werden können. Das Leseangebot dieser Bücherei soll auch um ein Spieleangebot erweitert werden.

Alle Klassen können die Bücherei während der Unterrichtszeit für verschiedene Aktionen nutzen. Lese- und Spielzeit ebenso wie Rechercheaufgaben für Referate oder ähnliches.

Darüber hinaus sollen die Bücher und Spiele aber auch ausgeliehen werden können. Ein entsprechendes PC Programm (Litera) ist bereits durch den Förderverein angeschafft.

Um eine dauerhafte Ausleihe zu gewährleisten, werden Eltern und der Förderverein in deren Organisation mit eingebunden. Wünschenswert ist auch, dass ehrenamtliche Helfer nachmittags Vorlese- und Spielzeiten für die Kinder anbieten.

Ein weiterer frei werdender Raum kann als Lernwerkstatt genutzt werden. Lernspiele sind in diesem Raum für alle Klassen zugänglich.

d. Betreuung

Im Betreuungsangebot unserer Schule können alle Kinder angemeldet werden. So sind feste Betreuungszeiten besonders für berufstätige Eltern garantiert. Unsere erfahrenen Betreuungskräfte setzen in dieser Zeit Spiele auf vielfältige Weise ein. Kinder können sich unter vielen Angeboten das auswählen, das ihnen am meisten zusagt. Regelmäßig werden neue Spiele eingeführt.

Insgesamt bestehen an unserer Schule schon viele fest etablierte Einrichtungen zur Nutzung von Spielen. Weitere können bei entsprechender Ausstattung hinzukommen. Aus diesem Grund hoffen wir auf eine Förderung durch „Spielen macht Schule“.